

Bericht des Aufsichtsrates.

Gegen den vorliegenden Bericht des Vorstandes haben wir nichts zu erinnern und stimmen demselben in allen seinen Theilen zu.

Die aufgestellte Bilanz, das Gewinn- und Verlust-Konto sowie die Inventurenbücher sind von uns und einem vereideten Bücherrevisor geprüft und richtig befunden worden.

Der bilanzmäßige Verlust von Mk. 33735.40 ist aus dem Reservefonds gedeckt worden.

Wir haben unsern bisherigen Obergeringenieur Weiß Anfang dieses Jahres in den Vorstand aufgenommen und beantragen, entsprechend den Mittheilungen des Vorstandes, uns zu autorisieren, Mk. 1 000 000.— 4½ % Obligationsanleihe, rückzahlbar à 103, aufzunehmen und den Zeitpunkt dafür, wie die weiteren Modalitäten uns zu überlassen.

Wir beantragen ferner die Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Blankenburg a. S., den 4. November 1905.

Der Aufsichtsrat der Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.

Leo Michel.